

# Mensch Wolf!

Mensch Wolf, was hast du dir nur dabei gedacht! Zu viele Schafe hast du im Blutausch umgebracht. - Allzu menschliche Züge scheinst du dir angeeignet zu haben. Denn leichte Beute, weiss auch der Homo sapiens zu schlagen. - Geht es ihm um Geld und Macht, offenbart er eine unstillbare Gier. So wird auch aus dem Mensch im Schafspelz eine veritables Raubtier! - Konkurrenz – wenn überhaupt – erlaubt er in der Marktwirtschaft nur. Aber um Himmels Hergotts willen, doch nicht mit Mutter Natur! - Die dient für ihn in erster Linie als Selbstbedienungsladen, als Ort von Deponien. Sie soll ihm untertänigst Ressourcen liefern und dies gefälligst auf ihren Knien. - Und wenn sie sich erdreistet, sich mit dir dem Wolf wieder auszubreiten, weiss er vehement gegen dich als steinzeitlichen Konkurrenten einzuschreiten! - Sogar der Bundesrat wurde wegen dir erneut vom Jagdfieber befallen, möchte dich aus dem Lande wissen, um damit einer lauten Minderheit zu gefallen. - Leider bist du diesen Leuten nur genehm in domestizierter Form. Denn, als Hund entsprichst du ohne weiteres ihrer akzeptierten Norm. - Was diese aber dabei gerne verdrängen und vergessen, dass auch wildernde Hunde Schaffleisch reissen und fressen. - Ja, sogar Menschen werden von Hunden angegriffen, eingeschüchtert und gebissen. Sonderbar, dass sie deswegen den Hundbestand nicht ebenso ausgerottet wollen wissen. - So bleibt dir nichts anderes übrig, als dich in den gesetzlich erlaubten 12 Rudeln aufzuhalten, um zuzusehen, wie jedes zusätzliche Individuum der Mensch versucht auszuschalten. - Als lernfähige Spezies bleibt für den Menschen jedoch zu hoffen, dass er sich der Erhaltung und dem Schutz der Biodiversität zeigt offen. - Denn, nicht nur ihm vermeintlich bequeme Tiere zählen dazu, nein, auch du als hoch sozialisiertes Raubtier Wolf, bleibst immerzu.

*Leserbrief von Christoph Furrer*